

## Zweite Dichtungsebene einfach und schnell erstellt bei nicht eingebautem Fenster **PAVATEX Unterfensterbankabdichtung – Variante 1**



**Die zweite Dichtebene bildet ein zentrales Element für einen bauphysikalisch sicheren und schlagregendichten Fensteranschluss.**

Besonders im Bereich der Unterfensterbankabdichtung sorgt sie dafür, dass eindringendes Wasser – etwa durch Schlagregen, kapillare Feuchte oder Kondensat – kontrolliert aus der Konstruktionsebene abgeführt wird. So werden die angrenzenden Bauteilschichten dauerhaft geschützt.

Diese Verarbeitungsserie zeigt die korrekte Ausführung der zweiten Dichtebene – von der Untergrundvorbereitung bis zur sicheren Wasserableitung.

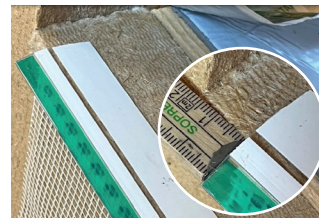
PAVATEX-Abdichtungslösungen wurden in die Schriftenreihe des Informationsdienst Holz, Reihe 4/ Teil 5/Folge 3 „Holzfaser-Wärmedämmverbundsysteme“, Auflage 2025-04 aufgenommen.



**1.1** Der Auftrag des systemzugehörigen Klebers PAVACOLL wird schlangenförmig auf die vorbereitete Klebefläche aufgebracht. Anschließend wird der Unterfensterbankkeil passgenau eingelegt und durch gleichmäßigen Anpressdruck fixiert.



**1.2** Der Unterfensterbankkeil wird bündig zum Aufstellholz eingebaut und erhält ein Gefälle von 5° (= 8 %) nach außen. Dieses Gefälle ist entscheidend für den kontrollierten Wasserablauf und für einen dauerhaft schlagregendichten Fensteranschluss.



**1.3** Zur sauberen und sicheren Ausbildung des Putzabschlusses wird das Tropfkantenprofil an der Vorderkante des Unterfensterbankkeils angebracht. Den Systemkleber PAVACOLL gleichmäßig auftragen. Das Profil ausrichten, ca. 15 mm Abstand zur Leibung einhalten und mit leichten Anpressdruck fixieren.



**1.4** Zur sicheren Abdichtung wird das PAVATAPE wellenförmig über den Unterfensterbankkeil, das Aufstellholz und in die seitlichen Leibungen verklebt. Zuvor ist die Holzfaseroberfläche mit PAVAPRIM zu grundieren – gleichmäßig auf sauberen, trockenen Untergrund auftragen und gemäß Herstellerangabe trocknen lassen.



**1.5** PAVATAPE mind. 150 mm an der Leibung hochführen und faltenfrei sowie vollflächig andrücken – idealerweise mit Andrückrolle oder Raket – für eine dauerhaft sichere und schlagregendichte Abdichtung.



**1.6** Das Fenster fachgerecht einbauen. Die Abdichtung zur Leibung muss luft- und schlagregendicht sein. Für die Anschlüsse eignet sich das vorkomprimierte Fugendichtband PAVACASA (BG1 nach DIN 18542).



**1.7** PAVATEX Fugendichtband (ca. 15 cm) zuschneiden und schräg aus der Ecke zur Brüstungsvorderkante aufkleben. Feuchtigkeit läuft so zwingend über das Tropfkantenprofil ab.



**1.8** Beim Einbau der Fensterbank sind seitlicher Überstand und saubere Leibungseinbindung zu beachten. Die Befestigung erfolgt durch Schrauben, Einklicken oder Verkleben. Anschlussfugen sind dauerhaft schlagregendicht mit Fugendichtband (z. B. PAVACASA) abzudichten.



## Zweite Dichtungsebene einfach und schnell erstellt bei vorhandenem Fenster PAVATEX Unterfensterbankabdichtung – Variante 2



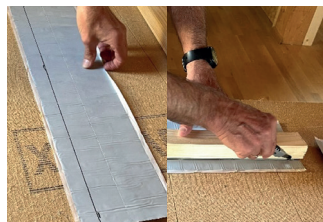
**Die zweite Dichtebene bildet ein zentrales Element für einen bauphysikalisch sicheren und schlagregendichten Fensteranschluss.**

Besonders im Bereich der Unterfensterbankabdichtung sorgt sie dafür, dass eindringendes Wasser – etwa durch Schlagregen, kapillare Feuchte oder Kondensat – kontrolliert aus der Konstruktionsebene abgeführt wird. So werden die angrenzenden Bauteilschichten dauerhaft geschützt.

Diese Verarbeitungsserie zeigt die korrekte Ausführung der zweiten Dichtebene – von der Untergrundvorbereitung bis zur sicheren Wasserableitung.



**2.1** Den sauberen und trockenen Unterfensterbankkeil aus Holzfaserdämmstoff gleichmäßig mit PAVAPRIM grundieren und gemäß Herstellerangaben trocknen lassen.



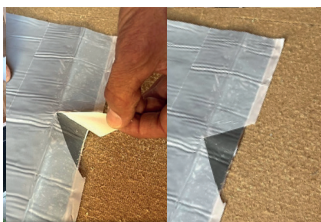
**2.2** PAVATAPE Streifen vorbereitet  
Auf Abdeckliner einen Streifen von ca. 20 mm Breite markieren. Liner an der Markierung vorsichtig einritzen, ohne das Kleband zu beschädigen. Streifen muss immer individuell an die Einbausituation angepasst werden.



**2.3** Vorbereiteter PAVATAPE Streifen vor dem dem Fenster hochführen. Nach dem Einritzen des Liners den ca. 20 mm breiten Streifen abziehen. Randstreifen dann passgenau am Fensteraufstellprofil positionieren und sorgfältig ankleben.



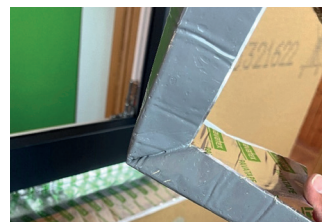
**2.4** Anschließend wird nur die hintere Hälfte des verbleibenden Liners vorsichtig abgezogen und Stück für Stück spannungsfrei auf dem Untergrund verklebt. Die vordere Hälfte noch nicht entfernen. Sie dient später noch zur Befestigung des Tropfkantenprofils.



**2.5** Die Dichtecke wird so vorbereitet, dass sie spannungsfrei und passgenau in der Innenecke verarbeitet werden kann. Dafür im Eckbereich den Liner dreieckig entfernen und zusätzlich entlang der Kante ca. 20 mm vom Rand entfernt einritzen. So lässt sich der Schenkel später sauber an die Leibung (mind. 150 mm hoch) verkleben.



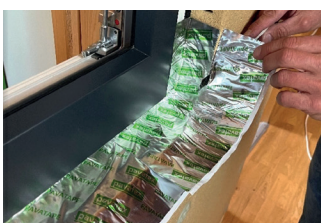
**2.6** Vorbereitete Dichtecke entlang der Falzkanten sauber falten und im Bereich der Innenecke spannungsfrei verkleben.



**2.7** Die vorbereitete Innenecke ist so fugenfrei verklebt, sodass eine dauerhaft luft- und schlagregendichte Abdichtung sichergestellt ist.



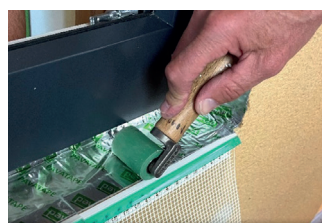
**2.8** Dichtecke passgenau in den unteren Fensterecken einsetzen. Die Klebefläche muss sauber und spannungsfrei an Rahmen und Untergrund anliegen. Eine mindestens 5 cm breite Überlappung zum angrenzenden PAVATAPE sorgt für eine dauerhaft schlagregendichte Verklebung.



**2.9** Nach dem faltenfreien Verkleben wird der überstehende Rand des PAVATAPE sauber zurückgeschnitten, ohne dabei die Verklebung oder Klebeflächen zu beschädigen.



**2.10** Zur Herstellung eines sauberen und dauerhaft schlagregendichten Putzabschlusses wird das Tropfkantenprofil passgenau an der Vorderkante des Unterfensterbankkeils eingelegt und mit PAVATAPE sicher fixiert.



**2.11** Das PAVATAPE ist faltenfrei und vollflächig anzudrücken, um eine sichere und dauerhafte Abdichtung zu gewährleisten. Als geeignetes Werkzeug zum Anpressen empfiehlt sich eine Andrückrolle oder ein Raket, um das Band gleichmäßig und fest auf dem Untergrund zu fixieren.



**2.12** Nach dem Einbau der Unterfensterbankabdichtung folgen die weiteren Arbeitsschritte siehe Variante 1, Bild 1.7 und 1.8

